

Langfristig planen

Heute Besuch der Universitätsstadt Leuven

Brüssel (es) – Wie wichtig die Europäische Union auch für die Kommunen geworden ist, wurde bei Besuchen des Vechtaer Kreistages im Europäischen Parlament und in der Vertretung Niedersachsens in Brüssel deutlich.

An zahlreichen Beispielen verdeutlichte der CDU-Europaabgeordnete Hans-Peter Mayer den Kreistagsabgeordneten, wie sich die Entscheidungen in Brüssel auf kommunaler Ebene auswirken. Fragen der Logchennenverordnung und die geplante Osterweiterung waren weitere Themen eines umfassenden Gesprächs im Parlament.

Dr. Kurt Struke von der Vertretung Niedersachsens in Brüssel verwies auf die wichtige Lobbyarbeit der Länder und der Ver-

bände bei der EU. Wenn in Brüssel, wo langfristig geplant werde, erst eine Entscheidung über eine Verordnung oder Richtlinie gefallen sei, dann werde daran in aller Regel nichts mehr geändert. Auch die Einplanung von Geldern aus dem Strukturfond für die regionale Entwicklung erfolge in einem siebenjährigen Rhythmus.

Die Kreistagsmitglieder werden am heutigen Sonnabend im Rathaus der Stadt Leuven vom Bürgermeister empfangen. Danach reisen sie zurück ins Oldenburger Münsterland. Landrat Albert Focke und sein Stellvertreter Herbert Kruse zogen ein positives Fazit der von Kreisoberamtsrat Hermann Baro gut vorbereiteten Informationsreise.



Die Mitglieder des Vechtaer Kreistages ließen sich am Freitag von der Vertretung Niedersachsens über die Vorbereitungen von EU-Entscheidungen informieren. Bei einer Stadtrundfahrt entstand das Foto vor dem bekannten Atomium, das 1958 zur Weltausstellung errichtet wurde.

Foto: Esslinger